

DIN ISO 29992

ICS 03.180

Einsprüche bis 2020-10-28

Entwurf**Bewertung der Ergebnisse von Lerndienstleistungen –
Empfehlungen zur Umsetzung (ISO 29992:2018);
Text Deutsch und Englisch**

Assessment of outcomes of learning services –
Guidance (ISO 29992:2018);
Text in German and English

Évaluation des acquis de la formation –
Recommandations (ISO 29992:2018);
Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-08-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nadl@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 41 Seiten

DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	4
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	5
Vorwort	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Planung einer Bewertung	10
4.1 Allgemeines	10
4.2 Bedarfsanalyse	10
4.3 Ressourcenplanung	10
4.4 Bewertungsrahmen	11
5 Bewertungsentwicklung	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Zeitpunkt der Bewertung	12
5.3 Qualifikationen der Entwickler von Bewertungen	12
5.4 Bewertungsmethoden	12
5.5 Bewertungsspezifikationen	13
5.6 Objektivität, Reliabilität und Validität	14
5.6.1 Allgemeines	14
5.6.2 Objektivität	14
5.6.3 Reliabilität	14
5.6.4 Validität	14
5.7 Item-Entwicklung	14
5.8 Auswertungsverfahren	15
5.8.1 Manuelle Auswertung	15
5.8.2 Live-Auswertung	15
5.8.3 Maschinelle Auswertung	15
5.8.4 Auswertungsmaterialien — Verfahren	15
5.9 Berichterstattung der Bewertungsergebnisse	15
5.9.1 Zeitrahmen	15
5.9.2 Informationen	15
5.9.3 Geltungsdauer der Bewertungsergebnisse	15
5.10 Schiedsverfahren, Beschwerden und Einspruch	15
5.11 Technische Unterlagen	16
6 Durchführung der Bewertungen	16
6.1 Leitlinien	16
6.2 Sicherheitsplan für die Bewertung	16
6.3 Aufsichtführende	16
6.3.1 Qualifikationen der Aufsichtführenden	16
6.3.2 Verantwortlichkeiten der Aufsichtführenden	16
6.4 Qualifikationen der Bewerter/Prüfer	17
7 Aufrechterhaltung und Überarbeitung	17
7.1 Plan für die Aufrechterhaltung der Bewertung	17
7.2 Überarbeitungsplan für die Bewertung	17
8 Fairness	18
8.1 Förmliche Vereinbarung	18
8.2 Diskriminierungsverbot	18
8.3 Rechte der Prüflinge	18
8.4 Neutralität	18
8.5 Verhaltensregeln	19

8.6	Informationen, die den Prüflingen zur Verfügung gestellt werden	19
9	Ethik	19
9.1	Verantwortlichkeiten	19
9.2	Informationen zur Bewertung	19
9.3	Informationssicherheit	19
Anhang A (informativ)	Technische Dokumentation	20
A.1	Dokumentation	20
A.1.1	Technische Dokumentation	20
A.1.2	Dokumentation zur Anwenderunterstützung	21
A.1.3	Aufbewahrung von Aufzeichnungen/Bewertungspunktzahlen (Aufzeichnungsmanagement)	21
Literaturhinweise		22

Bilder

Bild 1 — Bewertungsverfahren	13
------------------------------	----

Tabellen

Tabelle 1 — Zeitpunkt der Bewertung	12
-------------------------------------	----

Nationales Vorwort

Diese Deutsche Norm ist die Übersetzung der Internationalen Norm ISO 29992:2018, die im Technischen Komitee ISO/TC 232 „Education and learning services“ erarbeitet wurde dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 159-06-01 AA „Bildungsdienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO/IEC 17024:2012	siehe	DIN EN ISO/IEC 17024:2012-11
ISO 29990:2010	siehe	DIN ISO 29990:2010-12
ISO 29991:2014	siehe	DIN ISO 29991:2016-07

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO/IEC 17024:2012-11, *Konformitätsbewertung — Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Personen zertifizieren (ISO/IEC 17024:2012); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17024:2012*

DIN ISO 29990:2010-12, *Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung — Grundlegende Anforderungen an Dienstleister (ISO 29990:2010)*

DIN ISO 29991:2016-07, *Sprachlerndienstleistungen für Aus- und Weiterbildung — Anforderungen (ISO 29991:2014)*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 232, *Education and learning services* erstellt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Bewertung wird für zwei grundlegende Zwecke bei Lerndienstleistungen verwendet: (i) eine Entscheidung über das von Lernenden erreichte Kompetenzniveau zu treffen und (ii) Verbesserungspotentiale für Lernende zu identifizieren. Ziel dieses Dokumentes ist es, einen Rahmen für die Entwicklung, Umsetzung und Nutzung von Ergebnissen aus Bewertungen von Lernergebnisse in unterschiedlichen Zusammenhang für verschiedenartige Verwendungszwecke zu schaffen und die Bedürfnisse der unterschiedlichen interessierten Parteien zu berücksichtigen.

Dieses Dokument identifiziert die Phasen der Bewertungsentwicklung und -umsetzung sowie der Verwendung der Ergebnisse und empfiehlt Kriterien für jede dieser Phasen. Es bietet Leitlinien für die Auswahl, Entwicklung, Validierung, Planung, Verwaltung und Anwendung von Bewertungen in einem Bereich von Lernergebnissen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument enthält Leitlinien für die Planung, Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung von Bewertungen der Ergebnisse [Wissen, Kompetenz, Leistung] von Lerndienstleistungen. Es wendet sich an Organisationen, die Lerndienstleistungen bereitstellen sowie an Organisationen, die Bewertungen auswählen, verwenden oder entwickeln.

Dieses Dokument ist auf die Entwicklung und Verwendung von Bewertungen zur Messung der individuellen Ergebnisse von Lernenden sowie auf die Verwendung von Bewertungen zur Bestimmung ihres Lernfortschritts anwendbar.

Das Dokument ist nicht anwendbar auf die direkte Evaluation von Instruktionsprogrammen oder die Bewertung von Lerndienstleistern. Es schließt auch die technologischen Anforderungen für die Durchführung von Bewertungen aus.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1

Bewertung

Test, Prüfung, Beobachtung oder anderes Verfahren, das dazu bestimmt ist, die Kenntnisse, Kompetenzen oder Leistungen eines Prüflings in einem bestimmten Bereich anhand bestimmter (ausbildungs- oder berufsbezogener) Referenzpunkte oder -normen zu messen

[QUELLE: ISO/IEC 23988:2007, 3.1, geändert — „anhand spezifischer (ausbildungs- oder berufsbezogener) Referenzpunkte oder -normen“ ergänzt.]

3.2

Bewerter

Person oder Organisation, die für die Interpretation der Leistung eines Prüflings bei den Prüfungsaufgaben zuständig ist und dem Prüfling sowie den Kunden angemessene Berichte und Rückmeldungen zur Verfügung stellt

Anmerkung 1 zum Begriff: Bewerter sind befähigt, Entscheidungen über den Einsatz und die Auslegung von Bewertungsverfahren zu treffen. In Bezug auf psychologische Tests werden sie in einigen Ländern als „Test-Anwender“ bezeichnet, um sie von „Prüfungsaufsichtspersonen“, „Test-Administratoren“ oder „Monitoren“ zu unterscheiden. Prüfer können Mitarbeiter des Dienstleisters oder des Kunden oder Dritte sein, die für die Durchführung der Begutachtung beauftragt wurden.

[QUELLE: ISO 10667-1:2011, 2.5, geändert — angepasst an die Bewertung von Lerndienstleistungen.]

3.3

Kompetenz

Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um beabsichtigte Ergebnisse zu erzielen

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Fähigkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden, bedeutet, dass der Lernende angemessene Einstellungen und Verhaltensweisen in verschiedenen Zusammenhängen oder Situationen mit Verantwortung und Autonomie zeigt.

[QUELLE: ISO 29991:2014, 2.5, geändert — Anmerkung 1 zum Begriff ergänzt.]

3.4

diagnostische Bewertung

eine Einschätzung, mit der identifiziert wird, was der Lernende bereits weiß und/oder worin die Schwierigkeiten bestehen, die der Lernende möglicherweise hat

3.5

Aufsichtführender

Aufsichtsperson

autorisierte Person, die eine Bewertung durchführt oder beaufsichtigt

3.6

Prüfer

Beurteiler

qualifizierte und geschulte Person, die der Leistung eines Prüflings auf Grundlage festgelegter Kriterien eine Bewertungspunktzahl zuweist

3.7

manuelle Auswertung

Bewertung der Antwort eines Prüflings auf ein Item durch eine Person unter Verwendung eines Antwortschlüssels, in dem alle zulässigen Antworten vorgegeben sind

3.8

Live-Auswertung

von einer Person durchgeführte Auswertung einer Prüfung während oder unmittelbar im Anschluss an die Durchführung einer Prüfung

3.9

maschinelle Auswertung

automatische Auswertung eines Items mit technischen Hilfsmitteln

Anmerkung 1 zum Begriff: Maschinelles Scoring ist eine neuere Technologie, bei der z. B. ein Computerprogramm das automatische Scoring einer computergestützten Bewertung durchführt.

3.10

Entwickler von Bewertungen

Prüfungsentwickler

Organisation oder Einzelperson, die für die Planung, Entwicklung, Bereitstellung und Qualitätssicherung von Bewertungen zuständig ist

3.11

Fertigkeit

Fähigkeit, eine Aufgabe oder Tätigkeit mit einem bestimmten beabsichtigten Ergebnis auszuführen, die durch Bildung, Ausbildung, Erfahrung oder auf andere Weise erworben wurde

[QUELLE: ISO/IEC/TS 17027:2014, 2.74]

3.12

Verantwortlicher für Bewertung

Organisation oder Einzelperson, die für Erwerb, Entwicklung oder Auswahl von Bewertungen verantwortlich ist

3.13

Qualifikation

nachgewiesene Ausbildung, Schulung und ggf. Berufserfahrung

[QUELLE: ISO/IEC 17024:2012, 3.7]

4 Planung einer Bewertung

4.1 Allgemeines

Die Planung einer Bewertung ist eine Phase des Lebenszyklus einer Bewertung, die mit einer Bedarfsanalyse und Ressourcenplanung beginnt und den Bewertungsrahmen umfasst.

4.2 Bedarfsanalyse

Die Auswahl oder Entwicklung einer Bewertung sollte auf dem Bedarf des Verantwortlichen für die Bewertung beruhen und sich auf den Verwendungszweck der Bewertung beziehen. Um sicherzustellen, dass die Bewertung für den vorgesehenen Zweck geeignet ist, sollte der Verantwortliche für die Bewertung vor der Auswahl oder Entwicklung von Bewertungen eine Bedarfsanalyse durchführen und sicherstellen, dass alle ausgewählten Bewertungen diesem Bedarf entsprechen.

Die Bedarfsanalyse sollte die Rücksprache mit interessierten Parteien einschließen, um möglichst viele Gelegenheiten zur Koordination zu schaffen und unnötige Doppelarbeit so weit wie möglich zu vermeiden. Die Beiträge dieser Parteien sollten dokumentiert werden.

Die Bedarfsanalyse sollte mindestens die folgenden Punkte umfassen:

- Ziele und Vorgaben der Organisation(en) und ihrer Kunden, die die Bewertung nutzen werden;
- das Wissensgebiet, die Fertigkeiten, Fähigkeiten oder Kompetenzen, die bewertet werden sollen;
- den Zeitpunkt der Bewertung in Bezug auf das Lernereignis;
- die Art der Entscheidungen, die auf Grundlage der Bewertung getroffen werden;
- die für die Bewertung verantwortlichen Parteien;
- Zielgruppe der Bewertung und jedwede, aufgrund von Einschränkungen erforderlichen Zugeständnisse;
- das Umfeld und den Ort der Bewertung;
- jedwede Einschränkungen der Bewertung;
- die Gültigkeitsdauer der Bewertungsergebnisse.

Die Bedarfsanalyse sollte zur späteren Bezugnahme und Überarbeitung dokumentiert werden.

4.3 Ressourcenplanung

Da die Planung einer Bewertung aus sehr vielen Komponenten besteht, sollten Verantwortliche für die Bewertung, die Bewertungen entwickeln möchten oder auswählen, einen Plan zur Ressourcenzuweisung erstellen, um die in diesem Dokument empfohlenen Schritte anzuwenden, und zwar:

- Auswahl oder Gestaltung und Entwicklung einer Bewertung;
- Durchführung der Bewertung;

- Gewährleistung der Sicherheit der Bewertung;
- Überprüfung der Bewertung, sofern erforderlich;
- Sicherstellung der fairen und ethisch einwandfreien Durchführung der Bewertung.

4.4 Bewertungsrahmen

Die Entwickler sollten in enger Abstimmung mit dem Verantwortlichen für die Bewertung und anderen relevanten interessierten Parteien sowie gegebenenfalls mit Beiträgen externer Experten ein Rahmendokument entwickeln. Der Bewertungsrahmen basiert auf der Bedarfsanalyse und gibt Antworten auf die in 4.2 gestellten Fragen. Der Bewertungsrahmen sollte Folgendes enthalten:

- den Anwendungsbereich der Bewertung;
- die Entscheidungen, die auf Grundlage der Bewertungsergebnissen zu treffen sind;
- die beabsichtigten Konsequenzen der Verwendung der Bewertungsergebnisse;
- eine Erklärung der Zusammenhänge zwischen den Zielen der Bewertung und der Bewertungsmethodik;
- eine Erklärung der Zusammenhänge zwischen den Bewertungsergebnissen und ihren Interpretationen, Verwendungen und Folgen;
- Art und Weise wie Ergebnisse an die interessierten Parteien berichtet werden.

Der Bewertungsrahmen sollte außerdem enthalten:

- die Bedingungen für die Entwicklung und Durchführung von Bewertungen einschließlich diagnostischer Bewertungen;
- Angaben zu Zeitplanung und Kosten;
- Angaben zum Umfeld der Bewertung, beispielsweise, ob es sich um einen Schulungsraum, eine Arbeitsumgebung, ein Assessment Center, Online- oder eine andere Umgebung handelt;
- jedwede erforderliche Voraussetzung für die Teilnahme an der Bewertung;
- anzuwendende Standards, z. B. zu erreichende Mindestwerte oder Durchschnittswerte;
- Instrumente und Methoden zur Bewertung von Lernergebnissen;
- Qualitätssicherungsmechanismen;
- an der Entwicklung oder Durchführung der Bewertung beteiligte qualifizierte Akteure;
- den Plan für die Aufrechterhaltung der Bewertung;
- die Durchführungsrichtlinien für die Bewertung (siehe 8.5);
- die Verfügbarkeit bestehender Bewertungen und der Grad, in dem sie den Anforderungen dieser Richtlinie entsprechen.

Der Bewertungsrahmen sollten durch den Verantwortlichen für die Bewertung genehmigt werden.

5 Bewertungsentwicklung

5.1 Allgemeines

Die folgenden Unterabschnitte bieten eine Struktur für Überlegungen bei der Entwicklung einer Bewertung.

5.2 Zeitpunkt der Bewertung

In der Entwurfsphase sollte festgelegt werden, wie in Tabelle 1 dargestellt, wann die Bewertung durchgeführt werden sollte.

Tabelle 1 — Zeitpunkt der Bewertung

Was soll bewertet werden?	Zeitpunkt
Vorhandenes Wissen und vorhandene Fähigkeiten	Vorher (vor dem Lernen)
Zuwachs von Fertigkeiten und Wissen in den Inhaltsbereichen	Fortlaufend während des Lernereignisses in geeigneten Intervallen
Erreichung der Lernziele (des Kurses)	Ende des Lernereignisses

Bewertungen können unabhängig vom Lernereignis sein; in diesem Fall findet der empfohlene Zeitpunkt keine Anwendung.

5.3 Qualifikationen der Entwickler von Bewertungen

Die Hauptaufgaben der Entwickler von Bewertungen bestehen in der Planung, Entwicklung und Qualitätssicherung der Bewertung. Sie sollten ausreichend geschult und qualifiziert für die Durchführung der Aktivitäten und Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bewertungen sein, die ihnen übertragen wurden.

Ihre Rollen, Verantwortlichkeiten und Qualifikationen sollten klar definiert und dokumentiert werden, unabhängig davon, ob es sich um interne oder um externe Ressourcen für die Organisation handelt, die die Bewertung entwickelt.

Sie sollten Unparteilichkeit garantieren und Interessenskonflikte vermeiden. Sie sollten:

- über das angemessene Wissen und entsprechende Erfahrungen auf dem betreffenden Gebiet verfügen;
- entsprechend geschult und qualifiziert sein, um die Daten analysieren und interpretieren zu können, Rückmeldungen zu geben und den Bewertungsprozess zu dokumentieren;
- entsprechend geschult sein, um Bewertungsverfahren zu validieren;
- mit verschiedenen Bewertungsmethoden und -instrumenten vertraut sein.

5.4 Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden sollten spezifiziert und mit den Zielen der Bewertung verknüpft werden, die durch die Bedarfsanalyse (siehe 4.3) festgelegt wurden. Die Bewertung darf auf verschiedene Weise durchgeführt werden, je nachdem, was zu bewerten ist. Beispiele für Bewertungsmethoden sind in Bild 1 dargestellt. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und die angegebenen Bewertungsmethoden schließen sich nicht gegenseitig aus. Weitere Beispiele können den Referenzen in den Literaturhinweisen entnommen werden.

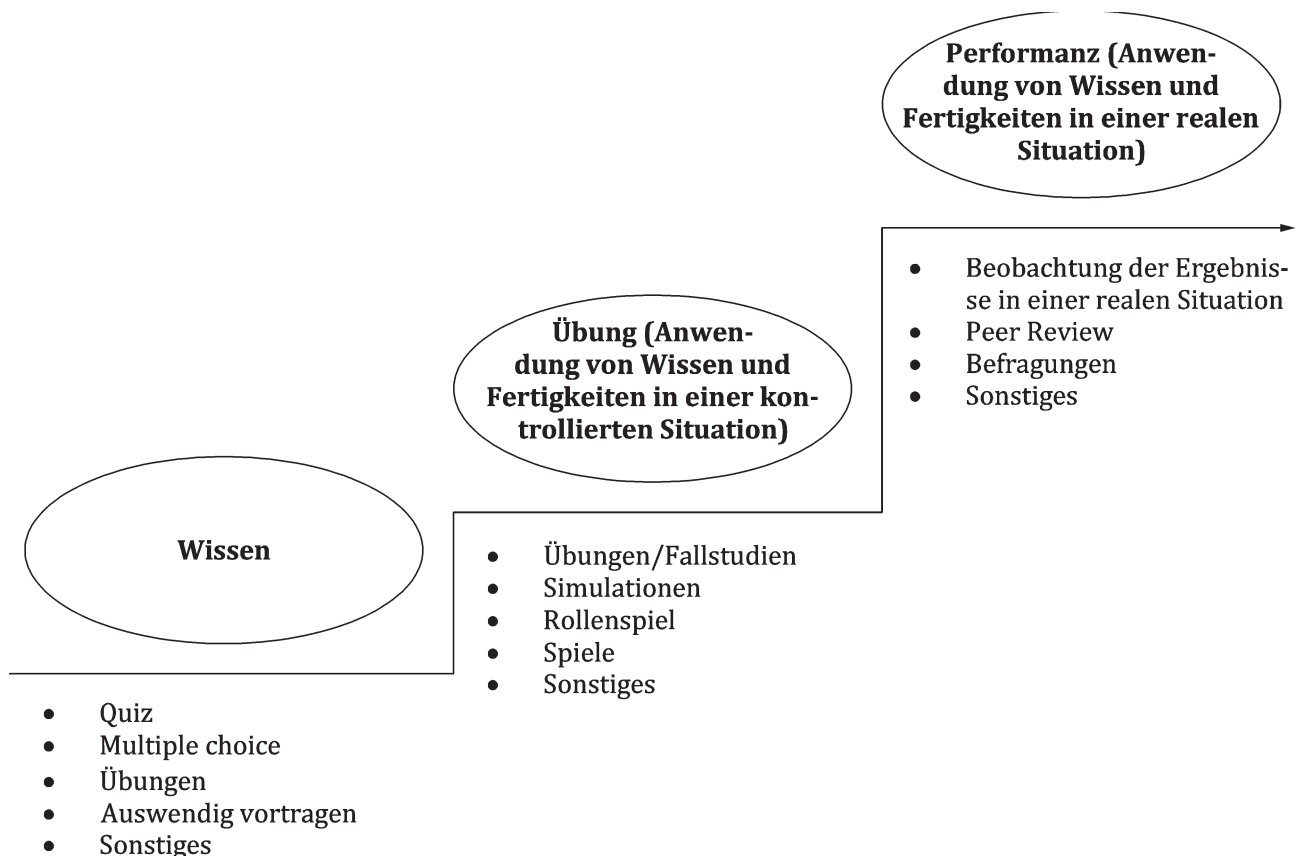


Bild 1 — Bewertungsverfahren

5.5 Bewertungsspezifikationen

Das Dokument mit den Anforderungen an Bewertungen sollte detaillierte Festlegungen für Gestaltung, Inhalt, Ergebnis, Berichterstattung und Verwendungszweck der Bewertung enthalten.

Für die Durchführung der Bewertung und die technischen Anforderungen sollten die Beschreibungen Angaben zur erforderlichen Schulung und Qualifikation des Durchführungspersonals der Bewertung sowie zu jedweden erforderlichen Materialien und Technologien zur Durchführung der Bewertung enthalten. Beispiele hierfür sind:

- physische Bewertungsumgebung oder Setting;
- vorgesehener Zeitaufwand für die Bewertungsdurchführung;
- Personal für die Durchführung einer Bewertung (einschließlich Ausbildungs- und Qualifikationsanforderungen);
- Dokumente, Materialien und Instrumente, die von Prüflingen oder Durchführenden der Bewertung benötigt werden;
- Hardware und Software (einschließlich Anforderungen bezüglich Version, Bandbreite, Sicherheit);
- Aufbewahrungsdauer des Bewertungsberichts.